

Deutschland-Düsseldorf: Dienstleistungen der allgemeinen öffentlichen Verwaltung

OJ S 144/2023 28/07/2023

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Völklinger Straße 49

Ort: Düsseldorf

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 40221

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Referat Z.14

E-Mail: vergabestelle@mkw.nrw.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mkw.nrw.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Einbezug des immateriellen Kulturerbes (IKE) in die schulische Bildung

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

75110000 Dienstleistungen der allgemeinen öffentlichen Verwaltung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Es soll beauftragt werden:

- wissenschaftliche Aufbereitung des neuen Forschungsbereichs in Theorie und Didaktik für die Sekundarstufe I der Schule,
- Erstellung einer kommentierten Materialsammlung,
- Entwicklung von konkretisierten Unterrichtsvorhaben,
- Erarbeitung einer Einführung und Handreichung für Studie-rende und Hochschullehrende.

In Deutschland wurde 2021 festgestellt, dass die Vermittlung des Immateriellen Kulturerbes im Rahmen der schulischen Bildung für die UNESCO einen Schwerpunkt bildet, welcher aktuell

noch nicht gezielt umgesetzt wird. Die Wissensvermittlung für die Sekundarstufe I soll nun verstärkt in die schulische Bildung getragen werden, um bei den Schülerinnen und Schülern ein Bewusstsein hierfür zu schaffen sowie Anerkennung und Achtung für das immaterielle Kulturerbe zu generieren.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 251 759,68 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die enge inhaltliche Verflechtungen mit nahezu allen Bereichen des schulischen Fächerkanons, sei es in der Sprach- und Gesellschaftslehre oder in den naturwissenschaftlichen Fächern, prädestiniert die Schule als Bildungsform, um das Wissen um Bräuche, Handwerkstechniken, Wissen in Bezug auf die Natur und das Universum, darstellende Künste und mündliche Ausdrucksweisen als das Land Nordrhein-Westfalen prägende Kulturformen, zu vermitteln.

Die Landesstelle IKE an der Universität Paderborn hat ein einzigartiges Konzept für dieses Projekt entwickelt, das Unterrichtsreihen und -materialien sowie Handreichungen für Lehrkräfte und Studierende der Lehramtsstudiengänge, also angehende Lehrer/-innen, insbesondere im Lernbereich Gesellschaftslehre im Speziellen entwickeln soll. Im Wesentlichen sollen vier ineinandergreifende Ansätze im Rahmen des Projekts verfolgt werden:

- wissenschaftliche Aufbereitung des neuen Forschungsbereichs in Theorie und Didaktik
- Erstellung einer kommentierten Materialsammlung
- Entwicklung von konkretisierten Unterrichtsvorhaben für die Sekundarstufe I
- Erarbeitung einer Einführung und Handreichung für Studierende und Hochschullehrende

II.2.5. Zuschlagskriterien

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Es gibt europaweit nur einen Anbieter, der den an den Einbezug des immateriellen Kulturerbes in die schulische Bildung angelegten Kriterien vollends entspricht, sodass aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist. Dies hat eine gründliche Markterkundung ergeben.

Die Leistung kann nur von der Universität Paderborn, Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe von Frau Prof. Dr. Seng erbracht werden. Die Lehrstuhlinhaberin ist eine international gefragte Expertin auf diesem Gebiet, die durch ihre langjährige Tätigkeit für das Land Nordrhein-Westfalen ein einzigartiges Wissen bezüglich des Immateriellen Kulturerbes in Nordrhein-Westfalen vorhält. Für das Land Nordrhein-Westfalen betreibt sie u. a. kultur- und kunstwissenschaftliche Recherchen zu Ursprung und Wandel von lebendigen Traditionen, verfolgt und berücksichtigt aktuelle Entwicklungen des immateriellen Kulturerbes auf nationaler und internationaler Ebene und vernetzt sich mit anderen Fachstellen für das immaterielle Kulturerbe. Nur mit dem so erworbenen Wissen kann sinnvoll eine wissenschaftliche Aufbereitung des neuen Forschungsbereichs in Theorie und Didaktik einschließlich der daraus folgenden Aufgaben erfolgen. Die beiden Forschungsbereiche sind folglich eng miteinander verknüpft. Didaktik kann im Übrigen niemals losgelöst von dem zu vermittelnden Inhalt betrachtet werden. Nur die Lehrstuhlinhaberin kann den Forschungsbereich auch didaktisch sinnvoll erschließen, da nur sie über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse verfügt.

Da es Aufgabe der Landesstelle ist, aktuelle Entwicklungen des immateriellen Kulturerbes auf nationaler und internationaler Ebene zu verfolgen, bemüht sich die Lehrstuhlinhaberin gemeinsam mit dem MKW immer auch um eine Weiterentwicklung des immateriellen Kulturerbes. Dazu gehört auch die Implementierung in den Schulunterricht. Eine Vergabe an eine Stelle, die nicht in gleicher Weise wie die Lehrstuhlinhaberin mit dem Thema vertraut ist, würde das Lernpotenzial am Gegenstand des Immateriellen Kulturerbes nicht vollumfänglich entfalten und würde daher der in der Konvention genannten Verpflichtung nicht gerecht. Für die gebotene, dauerhafte Etablierung des Immateriellen Kulturerbes in den schulischen Bereich sind eine permanente Weiterentwicklung der erstellten Materialien sowie deren Qualitätssicherung unerlässlich. Es handelt sich hier folglich um eine dauerhafte Aufgabe, die daher nur von dem Lehrstuhl übernommen werden kann, der zum einen eng mit dem Thema vertraut ist, zum anderen aber auch die neuesten Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen kennt.

Die stetige Einarbeitung neuer Forschungsergebnisse in die Unterrichtsmaterialien, deren sachgerechte Aufarbeitung und schulgerechte Präsentation sind in enger Verbindung mit der Ausbildung des künftigen Lehrpersonals sicherzustellen. Darüber hinaus ist die Vernetzung mit den Trägern der Traditionsformen als unverzichtbarer Praxisbezug sicherzustellen.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

24/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Universität Paderborn, Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe

Ort: Paderborn

NUTS-Code: DEA47 Paderborn

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 251 759,68 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: c/o Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221/147-3045

Fax: +49 221/147-2889

Internet-Adresse: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/07/2023